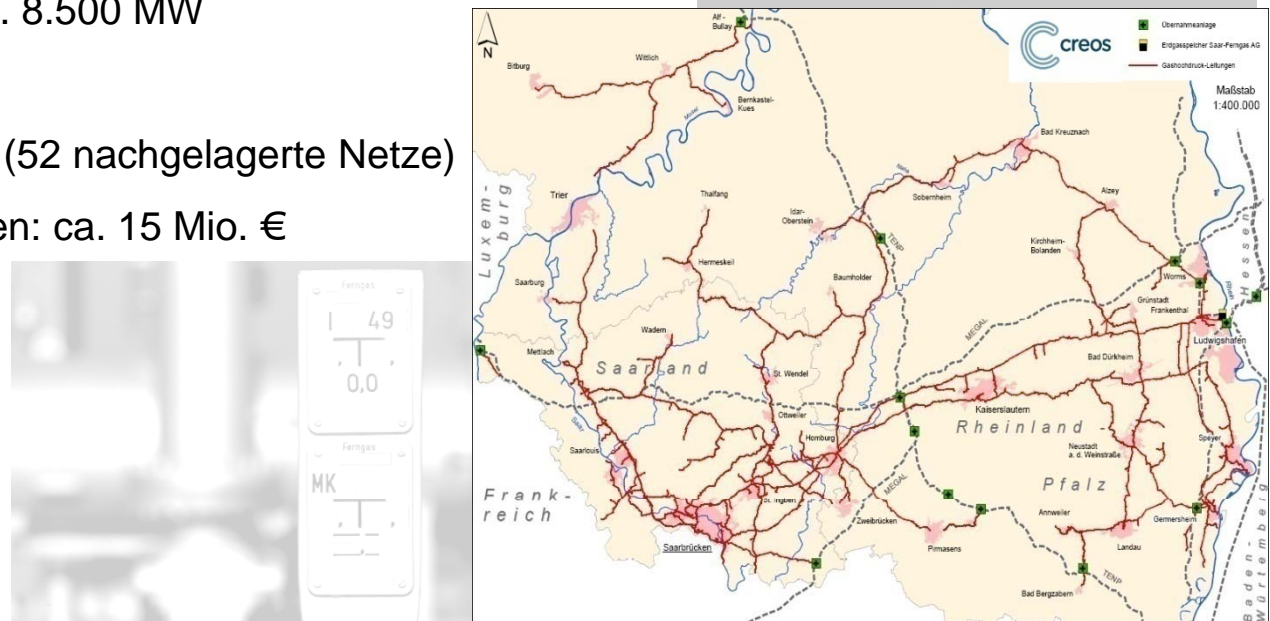




**Management von Energienetzen
Utility Solutions 2012
12. Juni, Paderborn**

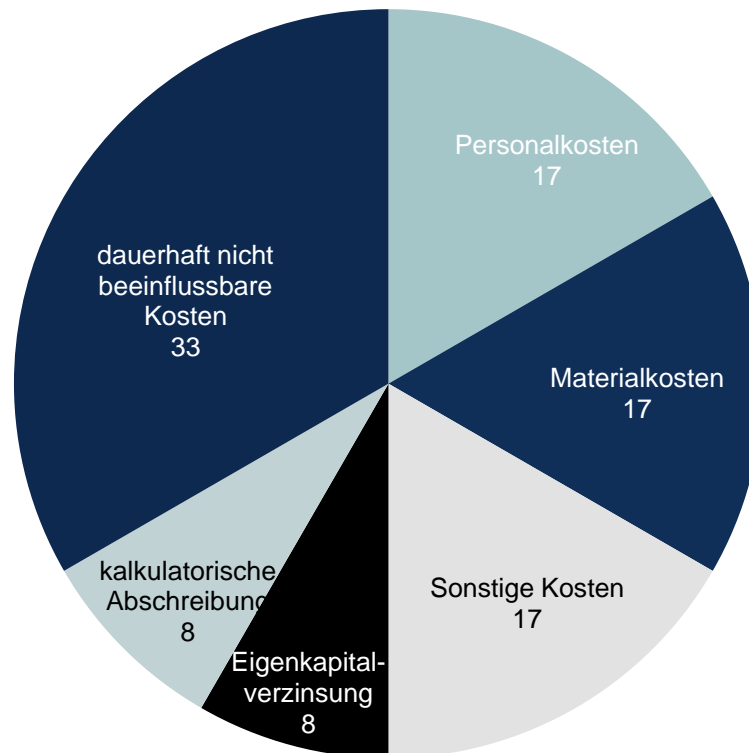
Kennzahlen der Creos Deutschland GmbH

- Sitz in Saarbrücken, Jahresumsatz ca. 70 Mio. Euro, 100 MA
- Hochdrucknetz: ca. 1.700 km
- Ausgespeiste Jahresarbeit: ca. 30 Mrd. kWh
- Jahreshöchstlast: ca. 8.500 MW
- Entry-Punkte: 16
- Exit-Punkte: ca. 400 (52 nachgelagerte Netze)
- Jährliche Investitionen: ca. 15 Mio. €



Womit Netzbetreiber Geld verdienen

Zusammensetzung der Erlösobergrenze (Netzkosten)



Gewinn ist die Verzinsung des eingesetzten Kapitals!

Kernaussagen

- Die Verzinsung des Eigenkapitals, das im betriebsnotwendigen Vermögen steckt, ist im regulierten Netzgeschäft quasi die einzige Einnahmequelle.
- Die maximale EK-Rendite erhalten nur 100% effiziente Netzbetreiber
- 100 % effizient ist das Unternehmen, welches ein gutes Verhältnis von Input- und Outputparametern aufweist
- 100% effizient ist das Unternehmen, das eine sichere, preisgünstige und effiziente Versorgung der Allgemeinheit mit Gas und Strom sicherstellt

Wie erreiche ich 100% Effizienz?

1. Mit leistungsfähiger Infrastruktur

- Sicherstellung, dass jedes Betriebsmittel seine langfristige Funktion hat
- Sicherstellung, dass jede Funktionalität erforderlich ist und bleibt

Aber: Energiewende erfolgt evolutionär und unvorhersehbar

Deshalb werden lokale und regionale Netzentwicklungspläne benötigt, die

netzebenen-, gebiets- und spartenübergreifend

zentral koordiniert werden.

2. Mit einem effizienten und kostengünstigen Netzbetrieb

- Make or buy
- Horizontale Kooperationen (gemeinsame IT, Leitwarte, Einkauf, Assetmanagement, usw.)
- Vertikale Kooperationen (Beteiligungen, Übernahme von Funktionen, z.B. Regulierungswirtschaft, Asset Controlling, usw.)
- Optimierung der Finanz- und Bilanzstruktur (40/60)

Das Netzgeschäft

Das Netzgeschäft bezeichnet insofern die langfristige optimale Gestaltung und Bewirtschaftung von Energienetzinfrastruktur in technischer, volks- und betriebswirtschaftlicher Hinsicht

Herausforderungen ergeben sich durch das Regulierungsregime:

- Investitionen vs. Energiewende (unterschiedliche AfA)
- kalkulatorische und handelsrechtliche Aspekte
- Anerkennung von Kosten, auch für F&E Projekte
- Umgang mit abgeschrieben Assets
- Drittgeschäft erlaubt?
- sachgerechte Effizienzparameter?

Welche Kompetenzen werden für das Netzgeschäft benötigt?

Kategorie	Qualifikation	Tätigkeit
technisch	Ingenieur, Meister/Techniker, Monteur	Netzentwicklung, -planung, operatives Netzmanagement, Asset Service
kaufmännisch	Betriebs- und Volkswirt, Sachbearbeiter	Buchhaltung, Controlling, Finanz- und Investitionsplanung
energiewirtschaftlich regulatorisch	Ingenieur, Kaufmann, Jurist, Sachbearbeiter	Regulierungsmanagement, Netzwirtschaft, Asset- Controlling

Kernthesen

- 1. Dezentrale Strukturen erfordern auch dezentrale Organisationen**
- 2. Kompetenz und Professionalität sind für den Erfolg im Netzgeschäft entscheidend**
- 3. Netzeigentümer, Netzmanager, Netzbetreiber und Serviceeinheiten müssen nicht identisch sein**
- 4. Netzbetreiber, die volkswirtschaftlich sinnvoll handeln, haben den größten betriebswirtschaftlichen Erfolg**

Drei Fragen zur Bewertung von Konzessionsgebieten

- 1. Wie hoch ist die Regulated Asset Base?**
- 2. Wie soll die Finanzierung der Assets erfolgen?**
- 3. Wie soll der Netzbetrieb organisiert werden und welche Synergien sind zu erwarten?**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:
Creos Deutschland GmbH
Jens Apelt
Am Halberg 4
66121 Saarbrücken
Tel. +49 (0) 681-2106-101
jens.apelt@creos.net
www.creos.net

Immobilienmanagement

Immobilienmanagement ist das Verwalten, Vermieten und Vermarkten von **Immobilien** zum Zwecke eines langfristigen optimalen Einsatzes der Ressource **Immobilie** über den ganzen Lebenszyklus.

Grundlegende Aufgaben beinhalten das kaufmännische, das technische und das infrastrukturelle Management von **Immobilien**. Der Tätigkeitsbereich erstreckt sich somit von der Mietung und Buchhaltung über die Wartung und Reparatur bis hin zur Organisation weiterer Dienstleistungen.

Ein leistungsfähiges **Immobilienmanagement** analysiert den Kundenbedarf, kann umfassende Kenntnisse der **Immobilienwirtschaft** nachweisen und besitzt die Fähigkeit, die Komplexität der **Immobilienwirtschaft** zu verstehen und alle Komponenten konzeptionell zu vernetzen.

Durch die Höhe der Investition in **Immobilien**, den Zeitabständen bis zur Erfolgs-wirksamkeit von Entscheidungen sowie die langen Amortisationszeiträume benötigt das moderne **Immobilienmanagement** effiziente Controlling-Tools für alle Aufgaben der strategischen Analyse, Planung und Kontrolle.

Energienetzmanagement

Energienetzmanagement ist das Verwalten, Vermieten und Vermarkten von **Energienetzen** zum Zwecke eines langfristigen optimalen Einsatzes der Ressource **Netz** über den ganzen Lebenszyklus.

Grundlegende Aufgaben beinhalten das kaufmännische, das technische/ infrastrukturelle und das **regulatorische** Management von **Energienetzen**. Der Tätigkeitsbereich erstreckt sich somit von der Mietung und Buchhaltung über die Wartung und Reparatur bis hin zur Organisation weiterer Dienstleistungen.

Ein leistungsfähiges **Energienetzmanagement** analysiert den Kundenbedarf, kann umfassende Kenntnisse der **Energiewirtschaft** nachweisen und besitzt die Fähigkeit, die Komplexität der **Energiewirtschaft** zu verstehen und alle Komponenten konzeptionell zu vernetzen.

Durch die Höhe der Investition in **Energienetze**, den Zeitabständen bis zur Erfolgs-wirksamkeit von Entscheidungen sowie die langen Amortisationszeiträume benötigt das moderne **Energienetzmanagement** effiziente Controlling-Tools für alle Aufgaben der strategischen Analyse, Planung und Kontrolle.